

LEBERECHT



Aha-Erlebnis

Für Uwe Rödigs und die Zeiten für die Kinder

uwe.roedigs@nnp-wt.de

Da sitzen die beiden am frühen Morgen am Frühstückstisch. Mutter und Tochter. Die Nacht war kurz – und schlecht. Baby, sechs Monate alt, wollte nicht so, wie Mama (30) wohl wollte. Da hilft nur ein Verzweiflungsanruf bei der „Base“. „Wir habt ihr das nur mit vier Kindern geschafft?“, lautet die verzweifelte Frage. Antwort: Keine Ahnung. Und: „Wie viel Zeit habt ihr nur in die Kinder gesteckt?“ Das ist schon interessanter und lässt gleich mal den Schätz-Rechner angehen. Nun, schreiende Kinder rumtragen: drei Jahre; im Bett so tun, als würde man schlafen, damit wache Kinder wieder wegnicken: zwei Jahre; Zähne putzen: halbes Jahr; Drei füttern: ein Jahr; Windeln wechseln und entsorgen: ein Jahr; Essen für die Kinder machen: vier Jahre; Kinder zur Schule fahren und abholen: drei Jahre; ein ernstes Wörtchen mit den Jungens im Tischlerschuppen reden: zwei Jahre; ein ernstes Wort mit den Mädchen reden: null Jahre; auf Sportplätzen auf den Abpfiff warten: drei Jahre; auf Mädchen warten, die sich schick machen: drei Jahre; auf Jungen warten, die sich schick machen: fünf Jahre; Lernunterstützung Klasse eins bis 13: zwölf Jahre, mindestens; Geburtstagspartys: ein Jahr; Spieleabende: anderthalb Jahre; Urlaub am Strand oder in den Bergen genießen: zwei Jahre; auf dem Sofa rumlungern und sich Alltags-, Liebes- und Leid-Geschichten anhören: vier Jahre. Die Liste will nicht enden im Nachdenken. Da ließe sich sicher noch einiges anfügen, aber erstmal Schluss ... Nach dem Frühstück fällt im Bad der Blick in den Spiegel: „Aha, deshalb!“

BLAULICHT

Warnschüsse nach Einbruch

LIMBURG-DIETKIRCHEN (red). Wohl alles andere als nach Plan gelaufen ist ein Einbruch in der Nacht zum Samstag in Dietkirchen. Wie die Polizei berichtet, waren ein 23-Jähriger und ein 27-Jähriger aus Büdingen um 1.41 Uhr in die unverschlossene Garage des 65 Jahre alten Wohnungsinhabers eingestiegen. Dort steckten sie den Wohnungsschlüssel für das Haus des Nachbarn ein, der dort für Notfälle hinterlegt worden war, und durchwühlten anschließend das Auto in der Garage.

Der durch die Geräusche aufmerksam gewordene Wohnungsinhaber, der auch Jäger ist, traf draußen auf die beiden mit Pfefferspray und einem Messer bewaffneten Täter und gab zwei Warnschüsse aus seiner Langwaffe ab. Der 65-Jährige hielt die Einbrecher bis zum Eintreffen der Polizei in Schach. Eine Streife der Polizeistation Limburg nahm beide fest. Die beiden aus Algerien stammenden Männer wurden nach Erkennungsdienstlicher Behandlung auf Anordnung der Staatsanwaltschaft entlassen.

Türsteher setzt Reizgas ein

LIMBURG (red). Ein Türsteher hat in der Nacht auf Sonntag in einer Gaststätte am Fischmarkt in Limburg einen Gast mit Reizgas verletzt. Nach Angaben der Polizei war der 26 Jahre alte Besucher zunächst nach verbalen Streitigkeiten aus den Räumlichkeiten verwiesen worden. Diese eskalierten gegen 0.50 Uhr während des Hinausbegleitens, sodass der Türsteher einen Sprühstoß aus einem Reizstoffsprüher abgab. Dabei wurde der 26-Jährige

verletzt. Noch vor dem Eintreffen der Streife entfernte sich der Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes vom Tatort. Auf der Anfahrt zur Sachverhaltsaufnahme wurde die Streife der Polizei zudem durch Zeigen des Mittelfingers durch einen unbeteiligten Passanten öffentlichkeitswirksam beleidigt. Die Personalien des 39-jährigen Beschuldigten wurden festgestellt. Auch in diesem Fall wurde eine Anzeige gefertigt.

Einbrecher machen fette Beute

LIMBURG (red). Einbrecher sind in der Nacht zum Samstag in einen Handyreparaturladen eingedrungen und haben dort Handys, Zubehör und Uhren im Wert von rund 6000 Euro gestohlen. Laut Polizeibericht hatte der Täter gegen 2.55 Uhr das Schaufenster des Ladens an der Hospitalstraße mit einem Stein und dem Fuß einer Warnbake eingeschlagen. Anschließend schnappte er sich mehrere Handys und Uhren

der Marke Apple und flüchtete. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 2500 Euro. Den Einbrecher beschreiben Zeugen als 20 bis 25 Jahre alt und mit lockigen Haaren. Er habe zweifarbige Schuhe, einen Kapuzenpulli und eine Jogginghose getragen. Mögliche weitere Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Limburg unter Telefon 06431-91400 in Verbindung zu setzen.

Pendler von Sperrungen genervt

Warum es auf vielen Baustellen im Kreisgebiet zuletzt kaum vorangegangen ist

ZAHLEICHE BAUSTELLEN SORGEN BEI PENDLERN FÜR VERDRUSS

Etliche Baustellen zwingen Pendler im Kreis Limburg-Weilburg immer wieder zu Umwegen.

1) Zwischen Freienfels und Edelsberg
Auf der L3025 wird bis Mitte Dezember gebaut

2) Brücke bei Weilmünster-Möttau
Die Brücke der B456 über die L3054 wird bis Ende Januar saniert

3) Ortsausgang Dauborn
In Richtung Bad Camberg wird auf der L3030 von der Friedrichstraße bis Ortsausgang bis zum Frühjahr gebaut

4) Villmar
Die L3063 wird bis März 2024 umfassend erneuert

5) Aumenau
Die L3323 im Bereich zwischen dem Abzweig der K468 nach Münster und dem Ortsausgang in Richtung Elkerhausen/Hohe Straße wird bis März 2024 umfassend erneuert

6) Zwischen Reichenborn und Winkels
Bis Mittwoch, 20.12 wird auf der K454 gebaut

7) Zwischen Merenberg und Barig-Selbhausen
Die L3370 sowie die Ortsdurchfahrt Merenberg "Zu den Eichen" wird bis Ende Dezember gesperrt

Quelle: Hessen Mobil; Icon: reeel – stock.adobe
Bearbeitung: vrm/sbo

schen Weinbach-Freienfels und Weinbach-Edelsberg - eine mögliche Alternativroute in Richtung Hochtaunuskreis. Nach einem Felssturz arbeitet Hessen Mobil in zwei Abschnitten daran, die Hänge durch Fangzäune und Schutznetze zu sichern. Die Arbeiten zwischen Freienfels und Edelsberg hätten eigentlich ebenfalls Ende November abgeschlossen sein sollen. Doch auch hier wurde es laut Hessen Mobil umfangreicher als geplant. „Während der Arbeiten zeigte sich, dass in Summe mehr Fläche gesichert werden muss“, teilt die Straßenverkehrsbehörde mit. Mittlerweile kämen die Arbeiten den noch gut voran. Geplant sei, die Vollsperrung in der zweiten Dezemberwoche aufzuheben. In einem ersten Abschnitt wurde bereits im Frühjahr der Abschnitt zwischen Guntersau und Freienfels gesichert.

Sperrung zwischen Aumenau und Villmar

Zunehmend genervt sind Autofahrer, die auf den Landesstraßen L 3063 und L 3323 zwischen Aumenau und Villmar unterwegs sein wollen. Seit Mitte September werde laut Hessen Mobil im letzten

Baubschnitt des „Sanierungs- und Großprojektes“ gearbeitet - also zwischen der Brückenstraße und dem Abzweig der K 468 nach Münster. Der alte Fahrbahnaufbau der Straße sei komplett entfernt und der neue Regenwasserkanal fertig verlegt worden. Auch die Arbeiten an der Trinkwasserleitung stünden vor dem Abschluss. Nun werde auf der Hangseite ein temporärer Gehweg für die Zeit der weiteren Bauarbeiten angelegt. Bis Weihnachten solle der Gehweg auf Seite der Bahn erneuert werden. Nach einer kurzen Weihnachtspause der beauftragten Baufirma über die Feiertage würden im Januar dann die Borde und die Bushaltestelle auf der Hangseite hergestellt, zuletzt werde die Fahrbahn asphaltiert. Dauern sollen die Arbeiten laut der Straßenverkehrsbehörde noch bis Ende März - zumindest laut dem „aktuellen Bauzeitenplan“. Grund für die Verzögerung sei die Sanierung des dortigen Bachlaufs gewesen. „Diese gestaltete sich umfangreicher als geplant“, so Hessen Mobil auf Anfrage dieser Redaktion. Im jetzigen Bauabschnitt würden auch die Leitungsarbeiten seitens der Gemeinde Villmar aufgrund des

felsigen Untergrunds mehr Zeit als geplant in Anspruch nehmen. Zudem hätten aufgrund der vielen Regenfälle im November die Arbeiten an einigen Tagen eingestellt werden müssen.

Landesstraße in Dauborn Richtung Bad Camberg

Die lange Baustellenzeit auf der L 3030 am Ortsausgang Richtung Bad Camberg ist nicht nur für Autofahrer, sondern auch für den angrenzenden Einkaufsmarkt eine große Belastung. Noch bis zum Frühjahr wird der Verkehr auf der L 3030 zwischen der Einmündung Friedrichstraße und dem Ortsausgang Richtung Bad Camberg nur eingeschränkt fließen. Grund ist die Sanierung der Stützmauer, es gibt ein neues Gelände und die Fahrbahn wird in diesem Bereich auf etwa 70 Quadratmetern erneuert, informiert Hessen Mobil. Passiert ist seit Ende Oktober wenig. Zwei Löcher neben der Fahrbahn deuten aber auf Arbeiten hin. In Dauborn hatte die Baustelle für einige Aufregung gesorgt, auch weil der PicksRaus-Laden nun für Monate schwer erreichbar ist. Die L 3030 dient an dieser Stelle nicht nur Pendlern aus Hünfelden, sondern auch aus Brechen und Selters als Zubringer zur A 3 in Richtung Frankfurt.

Straßenanierungen rund um Merenberg

Gebaut wird auch noch auf der L3370 zwischen Merenberg und Barig-Selbhausen. Allerdings ist hier ein Ende absehbar - die Arbeiten sollen Ende Dezember abgeschlossen sein. Die Fahrbahnoberfläche der L 3370 sei, so hatte die Verwaltung Merenbergs mitgeteilt, stark beschädigt. Die Umleitung verläuft über Waldernbach, Rückershausen und Reichenborn. Von Barig-Selbhausen und Rückershausen aus erfolgt die Umleitung in Richtung Merenberg über Löhnberg und Waldernbach.

Villmarer Straße in Niederbrechen

Gute Nachrichten gibt es immerhin aus Niederbrechen. Dort wird seit Mitte Februar die Villmarer Straße saniert. Ursprünglich war mit einer Sperrung bis zum Frühjahr 2024 gerechnet worden, dann sah es jedoch so aus, als ob die Arbeiten schon Anfang Dezember hätten beendet sein können. Dies wiederum hat der heftige Wintereinbruch verhindert. Dennoch soll die Straße noch vor Weihnachten wieder für den Verkehr freigegeben werden. Letzte Markierungsarbeiten könnten dann nach Auskunft der Verwaltung im kommenden Frühjahr stattfinden.

PENDLER IM KREIS

► Laut der Homepage „pendleratlas.de“ gibt es im Landkreis Limburg-Weilburg täglich 88.457 Pendlerbewegungen. Demnach würden 20.488 Menschen pro Tag „einpendeln“, 31.250 „auspendeln“ und 36.719 seien innerhalb des Landkreises unterwegs.

► Die meisten Menschen, laut der Statistik 7242, verlassen den Kreis täglich, um nach Frankfurt zu kommen. Mit deutlichem Abstand dahinter landet der Lahn-Dill-Kreis (3009), gefolgt von der Landeshauptstadt Wiesbaden (2435), dem Rhein-Lahn-Kreis (2405) und dem Westerwaldkreis (2292).

► Auf der Homepage ist auch ersichtlich, aus welchen Regionen die Menschen in den Kreis Limburg-Weilburg „einpendeln“. Demnach kämen die meisten Menschen, nämlich 4806, aus dem Rhein-Lahn-Kreis, 4444 aus dem Westerwaldkreis und 2139 aus dem Lahn-Dill-Kreis. Auf dem vierten Platz landet der Rheingau-Taunus-Kreis mit 1468 Pendelbewegungen, auf dem fünften Platz der Hochtaunuskreis (609). (hs)

Felshangsicherung im Weiltal nach Felssturz

Parallel gesperrt war in den vergangenen Wochen auch die L 3025, also das Weiltal, zwi-



Auch auf der Bundesstraße 456 wird schon seit den Sommerferien gearbeitet. Ende Januar soll die Sperrung aufgehoben sein. Foto: Henning Schenckenberg

- Anzeige -

PREMIUM QUALITÄT

WIR FÜHREN DIE TOP-MARKEN:

Qualitätsmatten
METZELER

svane
ECONOMER

blu
times

swissflex
SWISS MADE - SWISS QUALITY

TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE MATRATZEN UND KÜSSEN

JOOP!

superba
Schöner Schlafen

rummel
macratzen

KOMMEN SIE JETZT ZUM PROBELIEGEN

BETTEN RUHE
... sorgt für guten Schlaf.

Tel. (06441) 47080 · www.betten-ruhe.de